

Gottesdienst vom 11. Oktober 2026

Predigt: Beat Brugger

Ein wunderliches Wunder

Johannes 2,1-11



Durch dieses Wunder in Kana in Galiläa zeigte Jesus zum ersten Mal seine Herrlichkeit. Und seine Jünger glaubten an ihn.

(Johannes 2,11)

Ein wunderliches Wunder



Johannes 2,1-11



Rückblick

Was hast du diese Woche mit Gott erlebt? Hast du dir deswegen etwas vorgenommen? Ist es gelungen? Tausche dich mit anderen aus.

Hintergründe und Erzähl-Linien

Der Evangelist (und Jünger) Johannes hat sein Evangelium im fortgeschrittenen Alter geschrieben. Das heisst: zwischen dem ursprünglichen Ereignis und der Niederschrift seiner Texte liegen einige Jahre. Es gehört zu Johannes Eigenart, dass er nicht einfach nur historische Ereignisse überliefert, sondern diese Theologisch „auflädt“. Unser Text ist ein hervorragendes Beispiel dafür. Johannes berichtet hier nicht nur von dem Geschehen an jener Hochzeit, sondern er weist mit seiner Erzählweise über die Geschichte hinaus auf eine grössere Wahrheit. Johannes Texte sind vielschichtig. Sie enthalten mehrere parallele Aussagen und Erzähl-Linien. In der Predigt konnte ich nur einige aufnehmen. Deshalb versuche ich an dieser Stelle möglichst viele weitere Fragen zum Text zu klären und auf weitere Erzähl-Stränge hinzuweisen.

1. „Am dritten Tag“

In der Bibel ist der dritte Tag oft der Tag der Rettung und des neuen Lebens. Für uns Christen am prominentesten: Jesus auferstand am dritten Tag vom Tod. Diese Bedeutung ist bereits im Alten Testament angelegt: Isaak wird am dritten Tag von seiner Bestimmung als Opfer befreit (1. Mose 22,4). Jona wird vom Fisch nach drei Tagen – oder eben „am dritten Tag“ aus- und ins Leben zurück gespuckt (Jona 2,1). Hosea verheisst Leben am „dritten Tag“ (Hosea 6,2). In unserem Text verweist Johannes auf Jesus' Auferstehung am dritten Tag.

2. Die Hochzeit

Mit dem Wunder an der Hochzeit zu Kaana beginnt Jesus' Wirken gemäss Johannes mit einer Hochzeit und es gipfelt in einer Hochzeit (Offenbarung 19,7-8). Alles was Jesus wirkte und – aus unserer aktuellen Sicht noch wirken wird – tut er zwischen diesen beiden Hochzeiten.

3. Der Wein

Der Wein galt schon im Alten Testament als Symbol für das Blut (1. Mose 49,11). Mit der Einsetzung des Abendmals verbindet Jesus das Blut, das er aus Liebe zu uns vergiesst, also, das Blut, das reinigt, das würdig macht, mit dem Wein (Mt 26,28 par.).

4. Meine Stunde

Jesus sagt, dass seine Stunde noch nicht gekommen sei. Es geht dabei um den Zeitpunkt, an dem Jesus sich offenbart (Joh 12,23), also an dem er zeigt, wer er ist, nämlich der Messias.

5. Die schroffe Abgrenzung von der Mutter

Für unsere Ohren klingt die Antwort Jesu an die Mutter in V. 4 unhöflich. Doch in der damaligen Kultur war die Anrede „Frau“ – gerade auch der Mutter gegenüber ein Ausdruck der Ehrerbietung. Dennoch war die Abgrenzung von der Mutter (Luther übersetzt: „was habe ich mit dir zu schaffen“) für die Mutter wohl nicht ganz so leicht zu verdauen (Lk 2,35). Andernorts begegnen wir einem ähnlichen Umstand (Mt 12,48). Bei allem Anstand war Jesus im Auftrag Gottes unterwegs, weshalb der Plan des himmlischen Vaters gegenüber den Wünschen und Vorstellungen der irdischen Mutter Vorrang hatte.

Die Mutter akzeptierte diesen Umstand und überliess es Jesus, wie er auf die vorliegende Not reagierte „was immer er euch sagt...“ V. 5.

6. Das „Zeichen“

Johannes hat eine eigene Sprache. Und so spricht er nicht von „Wundern“, sondern von „Zeichen“. Dies, weil Wunder für ihn mehr sind als einfach nur übernatürliche Phänomene. Wunder weisen über sich hinaus auf die Besonderheit von Jesus als Messias, als Sohn Gottes, ja, als Gott, der Mensch geworden ist (Joh 2,11; 2,18; 2,23; 3,2; 4,48; 6,2; 6,14; 6,30; 7,31; 9,16; 10,41; 11,47; 12,18). Die Funktion dieser Zeichen ist, *„dass ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr, weil ihr glaubt, das Leben habt in seinem Namen.“* (Joh 20,30-31)

Ausblick

Nimm dir einige Momente, in denen du still auf Gott hörst. Was möchte er dir sagen? Was machst du damit? Wer würde auch noch von dem profitieren, was dir heute wichtig geworden ist? Wie? Formuliere einen konkreten nächsten Schritt. Wer könnte dich bei der Umsetzung unterstützen? Wer feiert mit dir deine Erfolge und begleitet dich in Niederlagen?

Herzlich willkommen zum Gottesdienst! Schön, dass du da bist! Wichtige Infos findest du auf www.chrischona-pfäffikon.ch Bei Fragen oder Anliegen stehen wir dir gerne zur Verfügung. Wenn du zum ersten Mal da bist, ist der Kaffee für dich gratis!

Termine

Datum	Zeit	Was
Montag - Freitag		Kinderwoche (Kiwo) und Flohhaufencamp
Dienstag		
Mittwoch	10:30	Mittwochgebet
Donnerstag		
Freitag		
Samstag		
Sonntag	10:00	Gottesdienst

Vorschau:

12.-16.10.2026	Kinderwoche (Kiwo) & Flohhaufencamp
19.-23.10.2026	Bibelwoche
31.10.2026	Weihnachtspäckli-Aktionstag vor Migros
24.11.2026 20:00 Uhr	Gemeindeversammlung

**Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im Gebetsraum.
Davor, um 09.20 Uhr, Gebet für Israel
Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfäffikon.ch.**